



VVS-Tarifanpassung 1.1.2018

Meine Verbindung!

RF 254



P 069286

VVS: Entwicklung Januar – Mai 2017

Teilmarkt	Fahrgäste	Einnahmen
Gelegenheitsverkehr	+ 7,8 %	+ 3,9 %
Berufsverkehr	+ 6,3 %	+ 7,6 %
Ausbildungsverkehr	+ 3,2 %	- 0,6 %
Senioren	+ 2,2 %	+ 5,7 %
Sonstige	- 48,4 %	- 47,0 %
Gesamt	+ 2,8 %	+ 2,6 %

Neue Tarifangebote kommen gut an:

- ▶ FirmenTicket seit 4/2014: + 47 %
- ▶ SeniorenTicket seit 1/2011: + 31 %
- ▶ Ausbildungs-Abo seit 9/2016: aktuell schon 27.200 Abonnenten

Weshalb Tarifierpassung?

- ▶ Zeitpunkt und Volumen entscheiden die Verkehrsunternehmen
- ▶ Kosten der Verkehrsbedienung (Bestandsverkehr) sind gestiegen (2016 gegenüber 2015 um durchschnittlich **2,02 %** (reg. VU - 0,2 %, DB + 2,9 %, SSB + 2,2 %))
- ▶ Die Verkehrsunternehmen im VVS haben sich verpflichtet, die Entwicklung ihrer Kosten transparent darzustellen. Dabei wird ein einheitliches Bezugsjahr für alle Verkehrsunternehmen im VVS (= das zurückliegende Wirtschaftsjahr) gewählt.
- ▶ Vorschlag Tarifierpassung zum 1.1.2018 in Höhe von **1,9 %** (entspricht Mehreinnahmen in Höhe von 9,6 Mio. Euro)
- ▶ „überschüssige“ Einnahmen (über prozentuale Tarifierhöhung) werden zur Reduzierung des Beitrages der öffentlichen Hand und zur Finanzierung von Verkehrsverbesserungen verwendet (ÖPNV ist nicht kostendeckend)

Kostenentwicklung der Verkehrsunternehmen

Kostenentwicklung/Anteil an Gesamtkosten je VU								
Verbundstufe I (79,3 %)				Verbundstufe II (VRS) (20,7 %)				
SSB		DB		SAS*		reg. VU		
Personal	3,4%	Personal	2,8%	Personal	2,8%	Personal	1,8%	
Anteil	56,5%	Anteil	47,0%	Anteil	33,7%	Anteil	52,0%	
Strom/Diesel	-4,3%	Strom/Diesel	-0,4%	Strom/Diesel	-0,2%	Kraftstoff	-8,4%	
Anteil	5,1%	Anteil	9,4%	Anteil	14,7%	Anteil	16,1%	
Kapital-/Material-/ Sachkosten	1,3%	Material-/ Sachkosten	3,7%	Material-/ Sachkosten	1,8%	Kapitalkosten	0,9%	
Anteil	38,4%	Anteil	43,7%	Anteil	51,6%	Anteil	19,4%	
						Instandhaltung	-0,2%	
						Anteil	7,5%	
						VU ohne Sollkosten	1,9%	
						Anteile	5,0%	
Kostenentwicklung je VU (gewichtet)	2,20%		2,90%		1,81%		-0,17%	Summe VVS
Anteile VU	46,6%		32,7%		4,3%		16,4%	100%
Kostenentwicklung anteilig	1,03%		0,95%		0,08%		-0,03%	2,02%

* SAS = Schienenaußenstrecken einschl. Zusatzbestellungen S-Bahn

Angebotsverbesserungen Fahrplan 2017/2018

- ▶ Verlängerung 15-Minuten-Takt auf allen S-Bahn-Linien am Nachmittag bzw. frühen Abend von 15 bis 20 Uhr (ab 12/2017)
- ▶ Neues Konzept Murrbahn (R 3) mit Neufahrzeugen und 30-Minuten-Takt zwischen Gaildorf und Stuttgart (ab 12/2017)
- ▶ Integrationskonzept Gäubahn (R 7) mit Einsatz von Intercity-Zügen inklusive Nutzung von VVS-Tickets (ab 12/2017)
- ▶ Verlängerung der Stroh Gäubahn (R 61) von Hemmingen bis Heimerdingen (ab 12/2017)
- ▶ Inbetriebnahme von ca. 20 Linienbündeln im regionalen Busverkehr mit verbessertem Fahrplanangebot und neueren Bussen auf Basis von Vergabeverfahren der Landkreise und eigenwirtschaftlichen Anträgen der Busunternehmen (2017/18)
- ▶ Einführung Dauerbetrieb auf der U19 zwischen Neugereut und Neckarpark als Entlastung der U 2 (ab 10/2017)
- ▶ Inbetriebnahme neue U 12 von Dürtlewang über das Europaviertel und den Hallschlag bis nach Remseck mit Doppelzügen (ab 12/2017)
- ▶ Inbetriebnahme einer neuen Verstärkerlinie U16 von Fellbach bis Giebel in den Hauptverkehrszeiten (voraussichtlich Ende 2018)



Umsetzung Tarifierungsanpassung

- ▶ Tickets der höheren Preisstufen werden tendenziell in geringerem Umfang erhöht
- ▶ Keine Erhöhung EinzelTicket 2 Zonen (2,90 Euro)
- ▶ Anpassung Kurzstreckenticket (1,40 Euro) und EinzelTicket 1 Zone (2,50 Euro), da im Vorjahr nicht erhöht
- ▶ Attraktivierung 9-Uhr-UmweltTicket: Einbeziehung ins Firmenticket und leichte Preisabsenkung (- 1,5 %)
- ▶ Pilotprojekt Bestpreis-Abrechnung (Start in 2017)
- ▶ Deutliche Preissenkung der EinzelTagesTickets in der Schadstoffperiode 15.10.2017 – 15.4.2018 als Nachfolgeregelung für das bisherige FeinstaubTicket (keine Finanzierung über Tarifierungsanpassung)

Reduzierte TagesTickets als Nachfolgeregelung für das FeinstaubTicket

- ▶ Nur drei Preisstufen für das ganze Netz

Zonen	Preis heute	Preis künftig Handy	Preis künftig Busfahrer, Automat
1 – 2	6,90 €	4,50 €	4,80 €
3 – 4	11,00 €	7,70 €	8,20 €
Netz (ab 5)	15,30 €	12,10 €	12,80 €

- ▶ Preisbildung: 1 Hin- und Rückfahrt EinzelTicket für niedrigere Zone = Preis TagesTicket (Beispiel: 2 x EinzelTicket 1 Zone = Preis TagesTicket 1 – 2 Zonen)
- ▶ **TagesTicket wird damit zum Basispreis im Gelegenheitsverkehr**
- ▶ Rabattierung gegenüber bisherigem TagesTicket bis zu 35 %

Attraktives EinzelTagesTicket: Preisbeispiele

Preisvergleich (Hin- und Rückfahrt = 2 Fahrten)

von ...	nach ...	Zonen	heute EinzelTicket	heute 4er-Ticket/ Handy	Künftig TagesTicket Handy
Böblingen	Holzgerlingen	2	5,80 Euro	5,50 Euro	4,50 Euro
Böblingen	Flughafen	2	5,80 Euro	5,50 Euro	4,50 Euro
Gärtringen	Herrenberg	2	5,80 Euro	5,50 Euro	4,50 Euro
Böblingen	Leonberg	4	10,40 Euro	9,85 Euro	7,70 Euro
Böblingen	Stuttgart (Zone 10)	4	10,40 Euro	9,85 Euro	7,70 Euro
Herrenberg	Stuttgart (Zone 10)	6	15,20 Euro	14,40 Euro	12,10 Euro
Bondorf	Stuttgart (Zone 10)	7	17,00 Euro	16,00 Euro	12,10 Euro

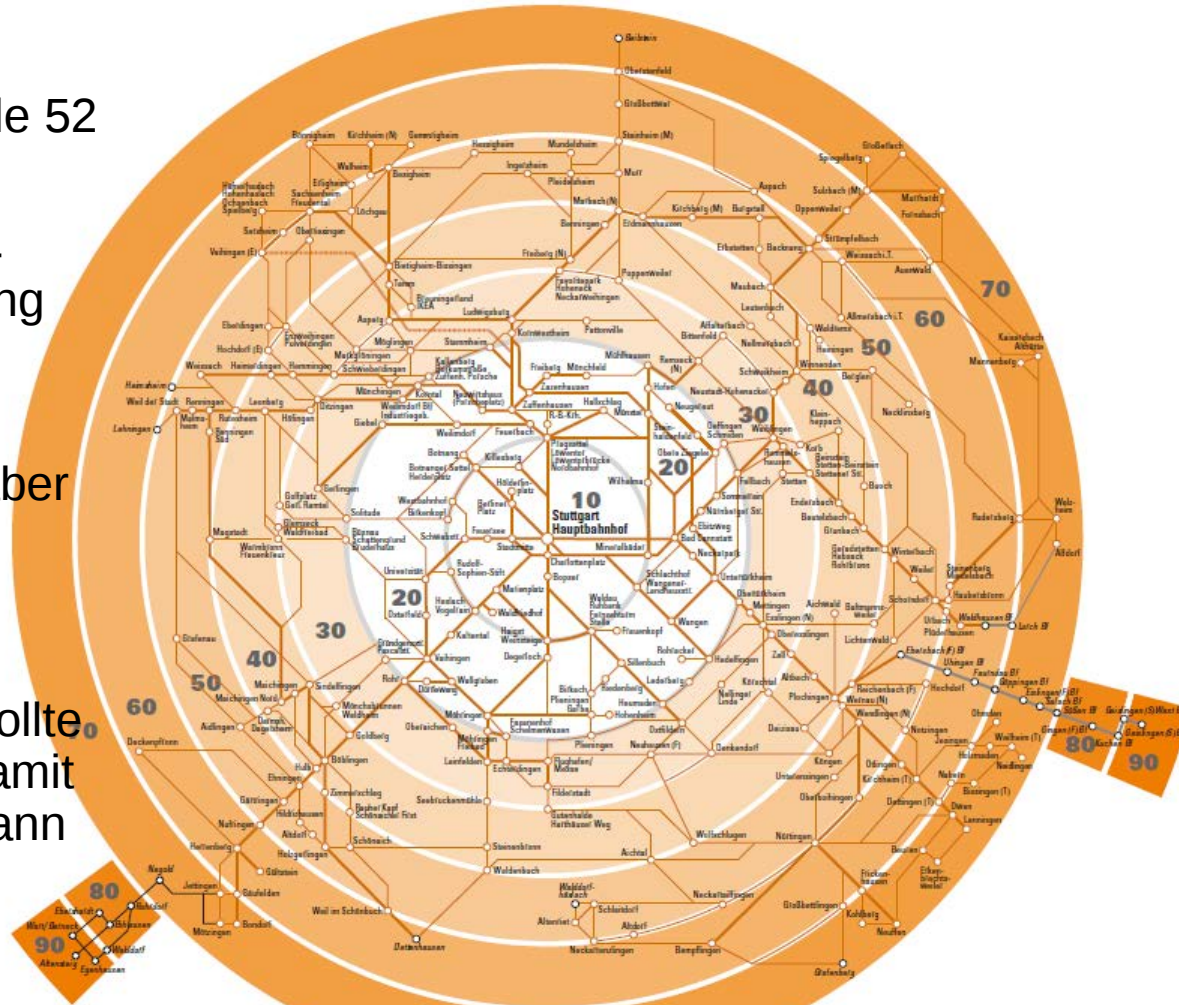
- ▶ Reduzierte EinzelTagesTickets werden nicht nur an Alarntagen, sondern **an allen Tagen** im gesamten Zeitraum 15.10.2017 – 15.4.2018 ausgegeben
- ▶ Keine Kannibalisierung von Monats- und JahresTickets

Überprüfung Tarifzoneneinteilung

- ▶ Drei große Fraktionen im Gemeinderat der LHS (CDU, Grüne, SPD) haben die Einführung einer Einheitszone für Fahrten innerhalb von Stuttgart beantragt und sind bereit, die entstehenden Mindereinnahmen zu tragen
- ▶ Umsetzung soll zum 1.1.2019 erfolgen
- ▶ Der Verband Region Stuttgart befürwortet den Wegfall der Sektorengrenzen in den Außenringen 30 – 70, um tangentielle Verbindungen zu stärken
- ▶ In den Landkreisen wird eine Vereinfachung des Tarifsystems durch eine Reduzierung der Tarifzonen gefordert

Wegfall Sektorengrenzen

- ▶ 7 Ringe im VVS (+ 2) anstelle 52 Tarifzonen
- ▶ Kosten: 5,4 Mio. € (3,8 – 4,4 Mio. € unter Berücksichtigung Mehrverkehr)
- ▶ Es profitieren überwiegend tangentielle Verbindungen, aber auch einzelne radiale Verbindungen
- ▶ Entscheidung über Realisierung/Finanzierung sollte in 2018 getroffen werden, damit Umsetzung 2019 erfolgen kann



VIELEN DANK

